

BEWERBUNG UM DEN KREISVORSITZ

GABI DOBUSCH UND TEAM



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich bei euch um den Vorsitz der SPD Altona. In dieser Wahlperiode will ich – im Team mit Tim Angerer und Philine Sturzenbecher – unseren Kreis zur prägenden Kraft auf Landes- und Bezirksebene führen. Die notwendige Erfahrung und Kompetenz, um unsere Interessen zu bündeln und ihnen auf Landesebene und darüber hinaus Gehör zu verschaffen, bringen wir mit.

Gerecht und solidarisch – mit Respekt und mit starken Antworten auf den Klimawandel!

Das ist der rote Faden unserer Partei in Antwort auf die drängenden Fragen der Zeit. Wir wollen daran gemeinsam mit euch kräftig weiterstricken, Positionen schärfen und auf lokale Politik ummünzen. Für dieses Ziel stelle ich mich mit meinem Team zur Wahl.

Eure

Diese Schwerpunkte schlagen wir euch vor:

- **Lebendige Partei** – solidarisches Miteinander & kreative Angebote für alle
- **Demokratie stärken** – gegen Rechts, für Teilhabe & eine offene Gesellschaft
- **Wohnen und Arbeiten** – bezahlbarer Wohnraum & lebendige Quartiere
- **Bildungsgerechtigkeit** – soziale Mobilität, Digitalisierung & guter Ganzttag
- **Klimaschutz** – klimafreundliche, bedarfsgerechte & soziale Mobilität

Politischer Werdegang:

Ich bin seit 2000 in der SPD. Für meinen Distrikt bin ich Mitglied des Kreisvorstands sowie Landesdelegierte und ich engagiere mich seit Langem bei der AsF. Seit 2008 bin ich Mitglied der Bürgerschaft, nun zum dritten Mal als Wahlkreisabgeordnete für das Kerngebiet. Meine aktuellen Schwerpunkte in der parlamentarischen Arbeit sind Kultur und Medien, Gleichstellung und Antidiskriminierung, Wirtschaft und Innovation sowie Stadtentwicklung und Wohnen.

Zur Person:

62 J., Wahlhamburgerin. Ich lebe in Ottensen, in fester Partnerschaft seit 3 Jahrzehnten und betreue meine 92-jährige Mutter. Ich arbeite (in Teilzeit) als Referentin für Netzprojekte bei der Fachstelle für Suchtprävention. Davor war ich wiss. Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Medienzentrum sowie dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Uni Hamburg.



BEWERBUNG STELLV. KREISVORSITZ PHILINE STURZENBECHER IM TEAM DOBUSCH



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich bei euch als stellvertretende Vorsitzende der SPD Altona. Ich kandidiere im Team mit Gabi Dobusch an der Spitze und Tim Angerer. Gemeinsam wollen wir den Kreis Altona politisch nach vorne bringen.

Wir wollen uns die politische Gestaltung des Bezirks zurückerobern. Dafür muss die SPD Altona wahrnehmbare Impulse in der Bezirks- und Landespolitik setzen. Wir brauchen ein Miteinander auf Augenhöhe und neue regelmäßige Beteiligungsformate auf Kreis- und Distriktebene. Traditionelle Partnerschaften sind dabei genauso wichtig, wie eine Öffnung und stärkere Vernetzung unserer SPD vor Ort. **So können wir nach innen und nach außen zeigen, was in uns steckt!** Für dieses Ziel stelle ich mich im Team zur Wahl.

Eure *Philine*

■ Bildung und Teilhabe

... sind elementare Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben. Die Corona-Pandemie hat uns noch einmal deutlich vor Augen gehalten, wie prekär die Situation in Hinblick auf Bildungsgerechtigkeit, soziale Mobilität und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch ist. Hier gibt es noch viel zu tun!

Politischer Werdegang:

Seit 2001 in der SPD und – mit kurzer Unterbrechung – immer meinem Distrikt Blankenese-Iserbrook-Nienstedten treu geblieben, für den ich Beisitzerin im Vorstand sowie Kreis- und Landesdelegierte bin. Seit 2020 bin ich als Wahlkreisabgeordnete in der Bürgerschaft. Für den Kreisvorstand bringe ich meine analytische Kompetenz als Politikwissenschaftlerin und Redakteurin mit. Als Arbeitnehmerin, Politikerin und engagierte Mutter setze ich mich für Vereinbarkeit von Beruf und Familie innerhalb und außerhalb der SPD ein.

Zur Person:

39 J., aufgewachsen in Osdorf, Studium der Politikwissenschaft in Marburg. Anschließend mehrjährige Tätigkeit als wiss. Mitarbeiterin in der Lehrerausbildung, Redakteurin und Projektmanagerin sowie freiberuflich in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Ich bin verheiratet, Mutter einer Tochter und lebe in Iserbrook.



BEWERBUNG STELLV. KREISVORSITZ

TIM ANGERER

IM TEAM DOBUSCH



Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich bei euch als stellvertretender Vorsitzender der SPD Altona. Ich kandidiere im Team mit Gabi Dobusch an der Spitze und Philine Sturzenbecher. Gemeinsam wollen wir den Kreis Altona politisch nach vorne bringen.

Uns ist eine enge Verzahnung der Arbeit der AGs, Distrikte, der Bezirksfraktion und Bürgerschaft wichtig. Daher werde ich die Arbeit der SPD-Bezirksfraktion in Altona kontinuierlich begleiten. Dieses Scharnier ist genauso bedeutend wie die Einbindung unserer Bürgerschaftsabgeordneten. Mit einem **geeinten Auftritt** werden wir in Altona erfolgreich sein! Für dieses Ziel stelle ich mich im Team zur Wahl.

Euer

■ **Mobilität und Klimaschutz**

Wir wollen ein modernes, klimafreundliches und soziales Mobilitätsangebot für alle. Wichtigster Punkt in Sachen Verkehrswende für Altona: den Ausbau der U- und S-Bahn unumkehrbar vorantreiben! Die Entscheidung für die Südvariante S 32 ist dem geschlossenen Auftritt vieler auf allen Ebenen zu verdanken. So stelle ich mir die Arbeit für die nächsten Jahre vor: miteinander, klar in der Sache und stark nach außen!

Politischer Werdegang:

Mitglied der SPD seit 2008. Meine politische Heimat ist der Distrikt Altona Nord-Sternschanze, für den ich als Kreisdelegierter aktiv war und es als Landesdelegierter nach wie vor bin. Seit 2013 bin ich für Altona in der Antragskommission für den Landesparteitag und habe soziale Tarife für Bäderland und den HVV für uns erfolgreich vertreten. Ich bringe einen breiten Blick zu den Debatten auf Kreis-, Landes- und Bundesebene mit und kann auf gute Zusammenarbeit setzen, um unseren Altonaer Themen Gehör zu verschaffen – verlässlich und durchsetzungsstark.

Zur Person:

48 J. Ich lebe mit meiner Frau und Kindern (12 + 15 J.) in Sülldorf. Beruflich leite ich das Amt Medien in der Behörde für Kultur und Medien. Zuvor war ich u.a. in der Gesundheitsbehörde und Europäischen Kommission tätig und habe die Präsidialabteilung der Behörde für Justiz & Gleichstellung und das Senatorenbüro Jana Schiedek geleitet.





Sören Platten

1988 Geboren in Hamburg
2005 Eintritt in die SPD
2008 Abitur in Norderstedt
2008-2010 Seefahrt (Marine)
2010-2013 Bachelor in VWL
2014-2016 Master in
 Öffentlicher Verwaltung/ VWL
Seit 2016 Tätig im Bereich
 Medizintechnik mit Fokus auf
 Altenpflege; Mitglied IG Metall

Ehrenämter in der SPD

Juso-Landesvorstand
 Distriktvorsitz
 Mitglied im Kreisvorstand
 Co-Vorsitz der Jusos Altona

Kandidatur für den Kreisvorsitz der SPD Altona

Liebe Genossinnen und Genossen,

gemeinsam haben wir als SPD Altona in den letzten Jahren einiges erreicht. Besonders beeindruckend waren unsere von vielen Ehrenamtlichen getragenen Wahlkämpfe und der Zusammenhalt während der COVID-19-Krise. Gerade in diesen bewegten Zeiten wollen wir als SPD ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft verhindern. Um unsere Vision einer sozialen und solidarischen Gesellschaft zu erreichen, müssen wir neue WählerInnenschichten ansprechen und wieder stärkste politische Kraft in Altona werden. Wir brauchen frische Ideen, neuen Schwung und viel Engagement. Dazu möchte ich mit euch gemeinsam meinen Beitrag leisten und insbesondere die folgenden Schwerpunkte in Angriff nehmen. Wenn wir gemeinsam anpacken, schaffen wir das!

1 – SPD Altona als treibende inhaltliche Kraft für soziale Gerechtigkeit etablieren

Wir sind immer dann gut, wenn wir mutig sind – wie zum Beispiel bei dem von uns angestoßenen und geleiteten Einsatz für niedrigere Ticketpreise im HVV. So machen wir die SPD Altona zur treibenden inhaltlichen Kraft in Hamburg. Themen, die mir besonders am Herzen liegen, sind das Schließen der Wohlstandsschere und das Verhindern eines weiteren ökonomischen Auseinanderdriftens der Gesellschaft, gerade auch in Altona. Gemeinsam mit euch möchte ich Ideen entwickeln für einen ökologischen und sozialen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft, der alle mitnimmt. Hier ergeben sich insbesondere

auch bei den aktuell aufgesetzten Konjunkturprogrammen gestalterische Möglichkeiten, die wir nicht verpassen dürfen. Außerdem sehe ich – gerade in meiner beruflichen Tätigkeit im Umfeld der Pflege - großen Handlungsbedarf, was den Zusammenhalt der Generationen betrifft. Die Programmdiskussionen im letzten Jahr waren ein gutes Beispiel dafür, wie moderne inhaltliche Arbeit aussehen kann. Die gemeinsam entwickelten Forderungen werden wir entschlossen in den Gremien und der Öffentlichkeit vertreten.

2 – Unsere Kampagnenfähigkeit ausbauen

Alle haben gesehen, wie gerne wir Wahlkampf machen. Mit einem kreativen, engagierten und geeinten Wahlkampf in allen Teilen von Altona werden wir bei der Bundestagswahl den Wahlkreis für die SPD verteidigen und wieder die stärkste politische Kraft in der Bezirksversammlung werden. Gleichzeitig hat meine Erfahrung aus den letzten Jahren gezeigt, dass wir es über themenbezogene, relevante Kampagnen auch zwischen den Wahlen schaffen können und müssen, bei den Menschen in den Stadtteilen präsent zu sein. Dafür entwickeln wir neue Formate – online wie offline.

3 – Vernetzung mit den Akteuren in den Stadtteilen stärken

Durch eine stärkere Vernetzung mit den Gemeinden, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden und Organisationen in Altona können wir noch viel stärker ein unverzichtbarer Bestandteil des Lebens der Menschen werden. Die Kreispartei sollte diese Arbeit koordinieren und für andere Organisationen immer ein starker Partner sein.

4 – Parteiarbeit transparent, wertschätzend und gleichberechtigt erneuern

Unsere Stärke als Partei sind die Erfahrungen, Hintergründe, Energie und das Wissen unserer Mitglieder. Moderne Parteiarbeit muss dem gerecht werden und die Mitglieder ins Zentrum rücken. Daher werde ich mich einsetzen für Entscheidungen von unten nach oben, transparente und gleichberechtigte Besetzungsprozesse, einfachen Zugang zu Informationen und einen wertschätzenden Umgang miteinander, der alle unsere Mitglieder motiviert. Außerdem will ich alle Ebenen unserer Partei besser miteinander vernetzen und in einen handlungsfähigen Kreisvorstand einbeziehen.

5 – Gemeinsam neue Mitglieder gewinnen

Mein Ziel ist es, wieder eine Parteiarbeit zu ermöglichen, die uns als Mitglieder motiviert, begeistert für die Mitgliedschaft in unserer SPD zu werben. Dies werden wir flankieren durch eine Mitgliederoffensive mit Veranstaltungen, modernen Formaten und ansprechendem Material, das allen Distrikten und Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung gestellt wird.

Unsere SPD liegt mir sehr am Herzen. Ich bin überzeugt, gemeinsam mit euch diese und weitere Punkte mit hoher Energie und Spaß an der Sache umsetzen zu können. Ich freue mich über eure Unterstützung und auf viele gute Gespräche in den kommenden Wochen.

Sören Platten

Euer Sören

Kontakt: soeren.platten@gmail.com | Tel.: 0177 391 0404 | www.spd-altona-altstadt.de/parteiderzukunft



Mehr Infos & Inhalte

Kandidatur als stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Altona

Anne Krischok

Geb.: 19.10.1955

Dipl.-Umweltingenieurin



- 20 Jahre (mit Unterbrechungen) Vorsitzende der SPD Rissen-Sülldorf
- 15 Jahre Beisitzerin im Kreisvorstand der SPD Altona
- 12 Jahre Abgeordnete/Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft (Schwerpunkte: Umwelt- und Stadtentwicklungspolitik)
- Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens e.V.

Mit meiner Kandidatur unterstütze ich Sören Platten für seine Bewerbung als Vorsitzender der SPD Altona:

- Ich möchte zu einem **guten Gelingen** eines **Generationenwechsels** an der Spitze der SPD Altona beitragen.
- Mir ist eine **Trennung von Amt und Mandat** wichtig, auch um die wichtigen Aufgaben in der Bürgerschaft und der SPD Altona auf verschiedene Schultern zu verteilen. Ich selber habe das für mich übrigens praktiziert: Mit meinem Einzug in die Hamburgische Bürgerschaft in 2008 habe ich meine Aufgaben als Distriktvorsitzende und Beisitzerin im Kreisvorstand aufgegeben.
- Altona braucht **Dynamik und frischen Wind** - für die anstehenden Wahlen für den Deutschen Bundestag im nächsten Jahr und für die Zukunftsfähigkeit der SPD Altona. Dafür halte ich Sören Platten für geeigneter. Die Botschaft nach außen steht bei seiner Wahl für einen **„Aufbruch in eine neue Zeit“**. Mit z.B. zwei amtierenden Bürgerschaftsabgeordneten würden wir eher ein „Weiter so“ signalisieren (wenn man mal von der Ämterhäufung und fehlenden Trennung von Amt und Mandat absieht...).

Mit freundlichen Grüßen

Anne Krischok, 08.10.2020

Kandidatur

für den stellvertretenden Kreisvorsitz der SPD Altona

Liebe Genossinnen und Genossen,


Lena Haffner



- **1988** Geboren in Stuttgart
- **2009** Abitur
- **2008** 1. Jur. Staatsexamen
- **2008** 2. Jur. Staatsexamen
- **2016** Eintritt in die SPD unmittelbar nach der Trump-Wahl
- **2016-2018** Tätigkeit in einer international renommierten Kanzlei im Bereich maritimes Wirtschaftsrecht
- **2017** Master im Bereich Schiedsrecht
- **seit 2018** Tätigkeit in einer renommierten Kanzlei im Bereich Mietrecht
- **2020:** Bestehen der Fachanwaltsprüfung im Bereich Wohnungseigentums- und Mietrecht

Kontakt

 lenahaffner@icloud.com

 0175 1640626

wir als Gesellschaft stehen derzeit vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel ist zu begegnen. Wir stehen vor einem sozialen Strukturwandel. Die Digitalisierung schreitet voran. Unsere Arbeitswelt verändert sich. Die digitale Infrastruktur bleibt dabei weit hinter den Notwendigkeiten zurück. Gesellschaftliche Ungleichheiten verstärken sich. Es kommt zu zunehmenden Radikalisierungen – all dies auch vor dem Hintergrund einer Verschiebung der Geopolitik, weltwirtschaftlicher Unsicherheit und eines bröckelnden Europas.

Wir als SPD wollen uns diesen Herausforderungen stellen und zu einer besseren und gerechteren Gesellschaft beitragen. Damit unsere guten Inhalte auch nach außen getragen werden, braucht es ein gemeinsames Konzept und ein geschlossenes Auftreten. Gemeinsam mit viel Engagement, Dynamik und nicht zuletzt einer ordentlichen Portion Mut können wir uns diesen Herausforderungen stellen und einen guten Bundestagswahlkampf führen. Persönlich sind mir dabei die folgenden Punkte besonders wichtig:

Die Kreisorganisation als Think-Tank

Wir sind stolz, einen so vielschichtigen Kreis zu haben. Wir haben Kreisparteimitglieder aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, Hintergründen und aus allen Altersklassen. Unsere Ehrenamtlichen sind allesamt Expert*innen in ihren Bereichen. Lasst uns dieses vielfältige Wissen bündeln und daraus Wissen Ideen entwickeln, die zu Anträgen, Positionen und bestenfalls zu realer Politik werden. Durch Antragscafés, besserer Vernetzung innerhalb und außerhalb unseres Kreises und der Einbindung aller unserer Mitglieder in diesen Prozess lässt sich die inhaltliche Arbeit ausbauen.

Die aktuellen Umstände haben gezeigt, dass neue Sitzungsformate möglich sind. Digitale Sitzungen ermöglichen es zahlreichen Ehrenamtlichen, an unserer Arbeit teilzuhaben. Diese, aber auch hybride, Formen der politischen Arbeit wollen wir ausbauen! Die organisatorische Verantwortung solcher digitalen Formate habe ich als stellvertretende Landesvorsitzende der Jusos Hamburg mitgetragen – jüngst erst bei unserer digitalen Landesdelegiertenkonferenz im September. In der Funktion als stellvertretende Landesvorsitzende habe ich mich bei den Jusos in den letzten Jahren besonders für die Antragsarbeit stark gemacht und versucht, Inhalte aus unserem Kreis nach vorne zu bringen und zu verteidigen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Lebenswerte Städte wie Hamburg müssen sich alle Menschen leisten können. Es muss weiterhin alles getan werden, um Wohnraum bezahlbar für alle zu machen. Wir brauchen noch mehr sozialen Wohnungsbau! Maßnahmen wie eine Präzisierung der Mietpreisbremse und die Begrenzung der Modernisierungsumlage müssen wir auf die politische Tagesordnung setzen. Ich hoffe, bei diesen Themen – auch durch meine rechtlichen Fachkenntnisse – einen Beitrag für unseren Kreis leisten zu können.

Der strukturelle Wandel der Arbeitswelt schreitet weiter voran. Die Pandemie hat dabei als Katalysator gewirkt und dazu geführt, dass sich die Arbeitswelt noch rasanter verändern wird. Dabei müssen wir uns vor allem um die Arbeiternehmer*innen kümmern, denen nun Jobverluste drohen. Aber auch um diejenigen, die durch neue Formen der Arbeit in eine Scheinselbstständigkeit gedrängt werden und für die keine gängigen Arbeitnehmer*innenrechte mehr gelten, müssen wir uns kümmern. Hier stelle ich mir eine stärkere Vernetzung unseres Kreises mit den Hamburger Gewerkschaftsverbänden vor, um gemeinsam an diesen Problemen zu arbeiten.

Ich bin davon überzeugt, dass wir mit modernen Formaten und guter inhaltlicher Arbeit zusammen viel erreichen können. Lasst es uns gemeinsam angehen.

Eure Lena

Martina Friederichs

Mitglied der SPD
Kreis Altona / Distrikt Bahrenfeld
Telefon 0152-51916870
Hamburg-Altona, 08.10.2020

Erneute Kandidatur als stellvertretende Kreisvorsitzende

Liebe Altonaer Genossinnen und Genossen,

Politik ist seit 20 Jahren meine große Leidenschaft. Mit und ohne Mandat habe ich mich stets für unsere SPD eingesetzt, viele Erfahrungen machen und Freundschaften schließen können. Mit diesem Hintergrund und meinen Ideen, möchte ich mich weiterhin im geschäftsführenden Vorstand der SPD Altona einbringen.

Über mich:

- ✓ Jahrgang 1977, verheiratet, 1 Kind
- ✓ Volljuristin, seit 12 Jahren Justiziarin

Meine politischen Erfahrungen:

- ✓ Stellvertretende Kreisvorsitzende
- ✓ Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft bis 2020
- ✓ Mitglied der Bezirksversammlung Altona
- ✓ Distriktvorstand der SPD Bahrenfeld / zeitweise stellv. Vorsitzende, Beisitzerin
- ✓ Mitglied der Ratsversammlung Schenefeld (Kreis Pinneberg)
- ✓ Jusos, AsF und AsJ
- ✓ Besuch der SPD-Parteischule (37. Jg.)

Meine Vorstellungen und Ideen:

- ↪ Sichtbarkeit der SPD in Altona erhöhen
- ↪ Kontakte zu Gruppen und Vereinen in Altona intensivieren
- ↪ Zusammenarbeit mit der Bezirksfraktion weiterhin stärken
- ↪ Jahresplanung für alle Termine und Aktionen des Kreises etablieren
- ↪ Aktionen und Treffen für (Neu-)Mitglieder anbieten, GenossInnen untereinander besser vernetzen
- ↪ Fördern von neuen GenossInnen durch Bildungsangebote aus dem Partei Umfeld. Parteimitglieder aus Altona auf politische Ämter und Aufgaben vorbereiten
- ↪ Dauerhaft Antragskommission für Landesparteitage einrichten

Was mir besonders wichtig ist:

- * Das Parteileben lebendig gestalten und dazu neue analoge und digitale Formate entwickeln
- * Inhaltliche Schwerpunktthemen setzen: Soziale Gerechtigkeit in unserem Bezirk. Neue Quartiere in das gesellschaftliche sowie kulturelle Leben einzubinden.

Altona liegt mir am Herzen. Mit meinem Engagement möchte ich dabei helfen, unseren vielfältigen und aufregenden Bezirk und Kreisverband weiterzuentwickeln – sozialdemokratisch und im Sinne der AltonaerInnen. Dafür brauche ich Eure Unterstützung. Ich bitte um Eure Stimme für meine erneute Kandidatur als stellvertretende Kreisvorsitzende. Sprecht mich gerne an.

Eure
Martina